

ISPS Code

Hintergründe und Ziele

GDV-Symposium „ISPS Code“, Leipzig

2004-05-26



Germanischer Lloyd

Vortragender

- **Kapt. Dirk Eggers**
 - Nautiker
 - Gruppenleiter BSMI (Maritime Security)
 - ISM/ISO Auditor
 - MarSec Auditor
- **Phone:** +49(0)40-36149-7055
- **Email:** DEgg@gl-group.com
- **Internet:** www.gl-group.com



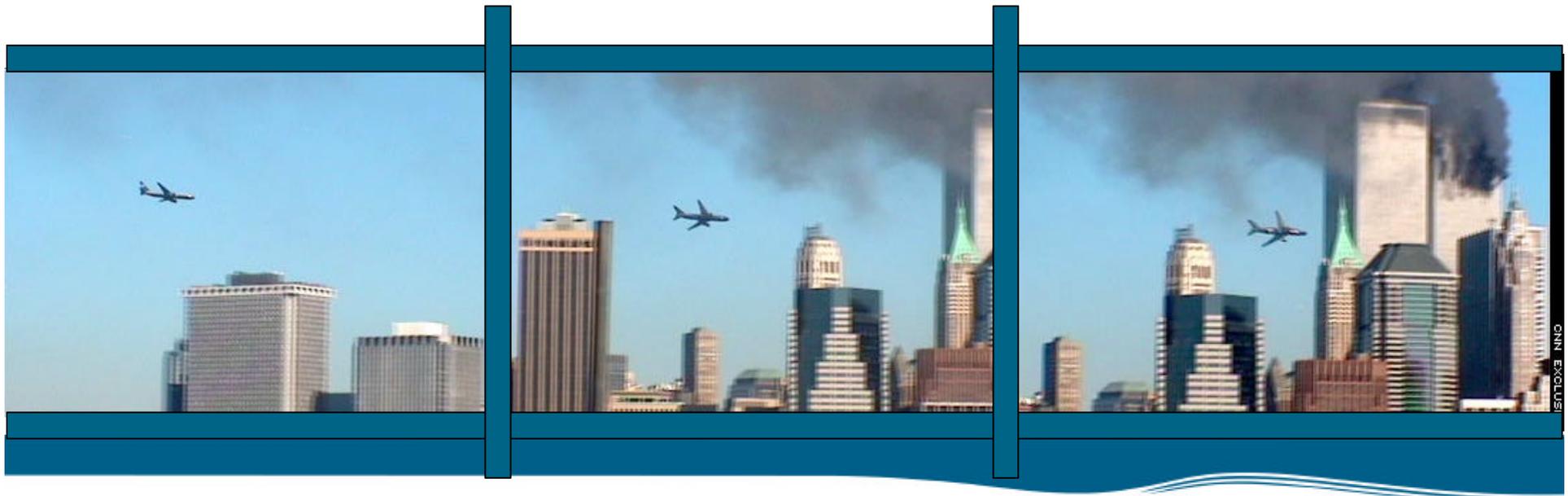
Themen

- **Hintergrund**
- **Reaktionen**
- **Maßnahmen**
 - Reedereien
 - Hafenanlagen
 - Verwaltungen
- **Die Rolle des Germanischen Lloyd**



Was ist passiert ?

- ACHILLE LAURO (1985)
- USS COLE (2000)
- World Trade Center und Pentagon (11. Sept. 2001)
- VLLC LIMBURG (Oktober 2002)



Was sind die möglichen Gefahren ?

- Schiffe können zum Transport von Waffen oder anderer gefährlicher Ladung „missbraucht“ werden
- Schiffe oder Container können als Bomben „missbraucht“ werden
- Schiffe können selbst angegriffen werden
- Piraterie und bewaffnete Überfällen



Wie waren die Reaktionen ?



- Entwicklung und Verabschiedung von international verbindlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Hinblick auf die Gefahr terroristischer Aktivitäten:
 - Konferenz Resolutionen
 - Ergänzungen zu SOLAS
 - International Ship and Port Facility Security (ISPS) Code

Wann treten die Maßnahmen in Kraft ?



1. Juli 2004



Wer ist von den Maßnahmen betroffen ?

- **Folgende Schiffe in der internationalen Fahrt:**
 - Fahrgastschiffe, einschließlich Fahrgast-HSC
 - Frachtschiffe, einschließlich und Fracht-HSC > 500 BRZ
 - Mobile Offshore-Bohrinseln (MODUs)
- **Hafeneinrichtungen, die Schiffe in internationalen Verkehren bedienen**

Welche Ergänzungen zu SOLAS gibt es ?

- **Kapitel V**
Sicherung der Seefahrt
 - Regel 19: An Bord mitzuführende Navigationssysteme und Ausrüstungen
- **Kapitel XI-1**
Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Gefahrenabwehr in der Schifffahrt
 - Regel 3: Schiffsidentifikationsnummer (IMO-Nr.)
 - Regel 5: Lückenlose Stammdatendokumentation (CSR)
- **Kapitel XI-2**
Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Gefahrenabwehr in der Schifffahrt
 - Regel 1 bis 13

Was ist der ISPS Code ?

International Ship and Port Facility Security (ISPS) Code

- Teil A

Verpflichtende Maßnahmen:

- Verwaltungen
- Schiffe / Reedereien
- Hafeneinrichtungen

- Teil B

Empfehlungen:

- Hintergründe
- Erfüllungsoptionen
- Umsetzungshilfen

Was muss die Reederei tun?

- Risikobewertung (SSA)
- Plan zur Gefahrenabwehr (SSP)
- Beauftragte Personen (SSO/CSO)
- Ausbildung, Schulungen und Übungen
- Aufzeichnungspflichten



5 Schritte zur Umsetzung des ISPS Codes für Reedereien

1. Risikoanalyse durchführen

2. Plan zur Gefahrenabwehr erstellen

3. Plan genehmigen und einführen

4. Security System überprüfen lassen

5. International Ship Security Certificate (ISSC)

Was müssen die Hafenanlagen tun ?

- Risikobewertung (PFSA)
- Plan zur Gefahrenabwehr (PFSP)
- Beauftragte Person (PFSO)
- Ausbildung, Schulungen und Übungen



5 Schritte zur Umsetzung des ISPS Codes für Hafenanlagen

1. Risikoanalyse durchführen

2. Risikoanalyse genehmigen

3. Plan zur Gefahrenabwehr erstellen

4. Plan einführen und genehmigen

5. Erklärung zur Vereinbarkeit ausstellen lassen

Was muss die Verwaltung tun ?

- Sammlung von Informationen über Bedrohungslagen
- Festlegung der Sicherheitsstufen (Security Level 1, 2, 3)
- Ausstellung des „Continuous Synopsis Records“
- Kontrolle der Umsetzung und Einhaltung der Vorschriften
- Ausstellung von Zeugnissen über die Einhaltung der Vorschriften (International Ship Security Certificate)
- Benennung von verantwortlichen Stellen
- Autorisierung von Recognized Security Organizations

Umsetzung in Deutschland

- **Bund-Länder-Arbeitskreis Maritime Security (BLAMS)**
- **Koordinierungsarbeitskreis der Küstenländer für die Designated Authority**
- **Hafensicherheitsausschüsse der Länder**

Germanischer Lloyd als RSO ?

- Was ist eine "Recognized Security Organization" (RSO)
"Anerkannte Stelle zur Gefahrenabwehr"

Definition einer RSO

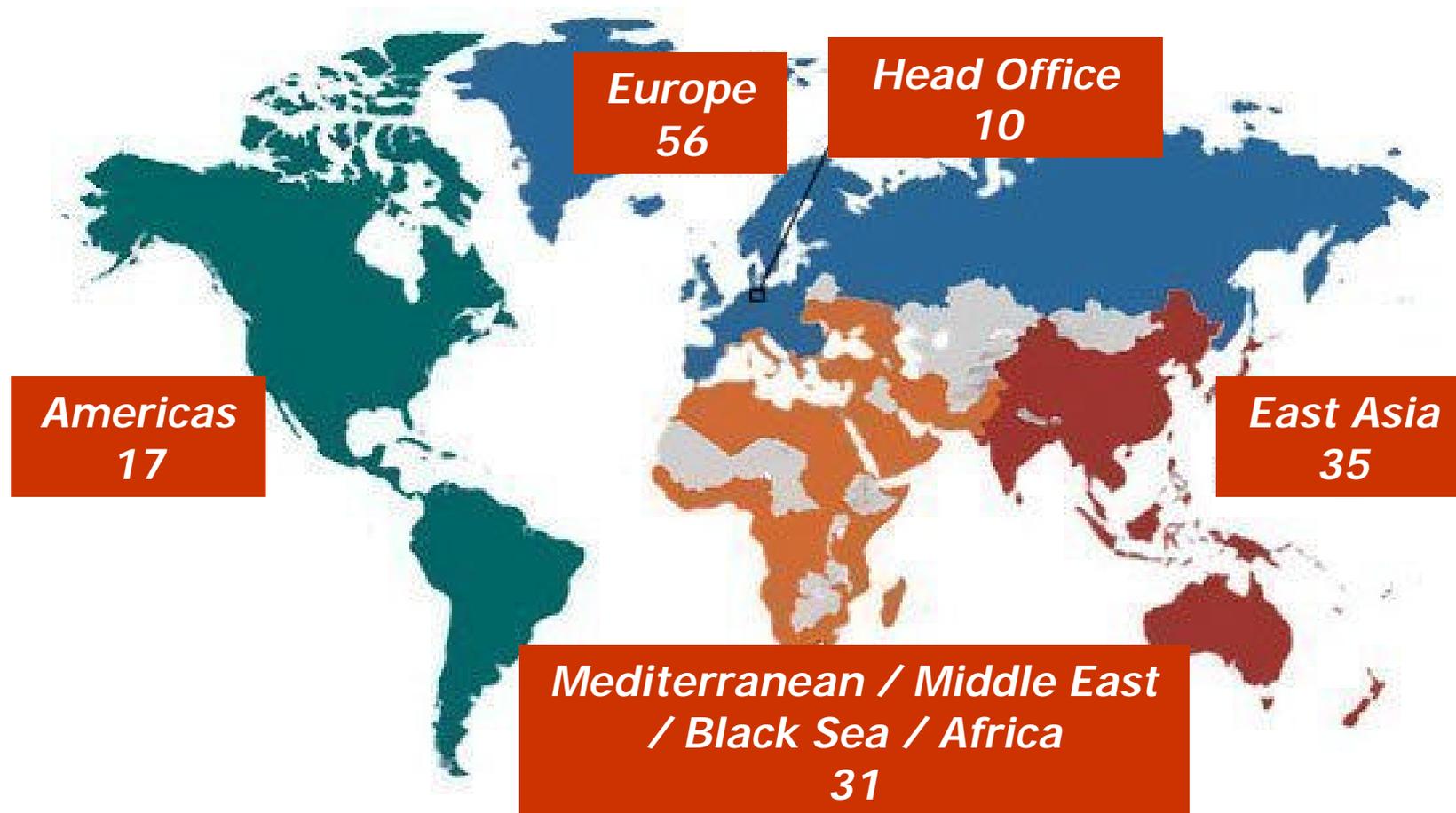
Dieser Ausdruck bezeichnet eine Stelle mit einschlägigem Fachwissen in Sicherheitsangelegenheiten und einschlägigen Kenntnissen über betriebliche Vorgänge auf Schiffen und in Häfen, die ermächtigt ist, eine nach diesem Kapitel oder nach Teil A des ISPS-Codes vorgeschriebene Bewertung, Überprüfung Genehmigung oder Zeugniserteilung durchzuführen.

Was hat der GL getan um sich als RSO zu qualifizieren?

- Ausbildung von MarSec Auditoren
- 150 ausgebildete MarSec Auditoren bis Ende November 2003
- RSO Autorisierungsanfrage an alle bedeutenden Flaggenstaaten
- Der GL ist z. Zt. von über 50 Flaggenstaaten autorisiert



Verteilung der „Maritime Security Auditoren“



Welche Tätigkeiten will der GL als RSO künftig durchführen?

- Prüfung und Genehmigung von Ship Security Plänen
- Überprüfung und Zertifizierung gemäß SOLAS Kapitel XI-2 und ISPS Code
- Durchführung von Port Facility Security Assessments als Joint Venture mit HPC und IMS (*International Port Security – IPS*)



Welches Training bietet der GL an?

- Company Security Officer Training Course
- Ship Security Officer Training Course
- ISPS Code Implementation Workshop
- Train the Trainer (Maritime Security)



Kontakt

Marine Management Systems Certification (BSM) Maritime Security Matters (BSMI)

Dirk Eggers

Tel: +49-40-36149-7055
Fax: +49-40-36149-7007
email: DEgg@gl-group.com

Klaus Bieber

Tel: +49-40-36149-7755
Fax: +49-40-36149-7007
email: KBie@gl-group.com

Wilhelm Loskot

Tel: + 49-40-36149-7587
Fax: + 49-40-36149-7007
email: WLos@gl-group.com

Ahlke Köhlken

Tel: +49-40-36149-7451
Fax: +49-40-36149-7007
email: AKo@gl-group.com

security@gl-group.com

*GL – your reliable partner in
maritime safety and security*



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit